



**Modulbeschreibungen  
Sicherheitsmanagement (B.A.)**

**Stand: 11. November 2022**

# Inhalt

Wirtschaft, Recht & Gesellschaft.....	1
PM 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre .....	1
PM 1.2 Grundlagen beruflicher Tätigkeitsfelder .....	2
PM 1.3 Recht für Sicherheitsmanager .....	3
Methodenkompetenz .....	4
PM 2.1 Umgang mit Belastungen.....	4
PM 2.2 Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens & Präsentationstechniken .....	6
PM 2.3 Einsatztraining.....	7
PM 2.4 Interkulturelle Kompetenz und Coaching praktischer Fähigkeiten.....	8
PM 2.5 Planspiel Sicherheitsmanagement.....	9
PM 2.6 Interdisziplinäres Modul.....	10
Management von Unternehmen .....	12
PM 3.1 Rechnungswesen .....	12
PM 3.2 Controlling.....	13
PM 3.3 Personalmanagement .....	14
Sicherheitsmanagement .....	15
PM 4.1 Grundlagen Sicherheitsmanagement.....	15
PM 4.2 Führung und Management.....	16
PM 4.3 Sicherungsaufgaben & -technik .....	17
PM 4.4 Compliance & Risk Management.....	18
PM 4.5 Krisen- & Notfallmanagement.....	19
PM 4.6 Resilienzmanagement und Bevölkerungsschutz.....	20
PM 4.7 Informationssicherheit .....	21
PM 4.8 Grundlagen Safety.....	22
Sozialwissenschaften.....	23
PM 5.1 Psychosoziale Grundlagen.....	23
PM 5.2 Empirische Sozialforschung .....	24
Grundlagen der Kriminalwissenschaften .....	25
PM 6.1 Grundlagen der Kriminalwissenschaften.....	25
PM 6.2 Eigentums-/Vermögensdelikte & Gewaltkriminalität .....	27

PM 6.3 Wirtschaftskriminalität .....	28
Kompetenzfelder .....	29
PM 7.1 Kompetenzfeld Konzernsicherheit .....	29
PM 7.2 Kompetenzfeld Hafen- und Luftsicherheit.....	30
Praxis .....	33
PM 8.1 Praktikum (nur Vollzeit) .....	33
PM 8.2 Praktikumsarbeit (nur Vollzeit) .....	34
PM 8.3 Praxisarbeit I (nur im Teilzeitstudium).....	35
PM 8.4 Praxisarbeit II (nur im Teilzeitstudium) .....	36
PM 8.5 Praxisarbeit III (nur im Teilzeitstudium) .....	37
PM 8.6 Praxisarbeit IV (nur im Teilzeitstudium).....	38
PM 8.7 Projekt .....	39
Abschlussarbeit .....	40
PM 9.1 Bachelor-Thesis.....	40
PM 9.2 Kolloquium .....	41

Modulgruppe	<b>Wirtschaft, Recht &amp; Gesellschaft</b>	
Name des Moduls	<b>PM 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre und gesamtwirtschaftliche Einordnung von Unternehmen</li> <li>- Konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort, Unternehmenszusammenschluss, Liquidation)</li> <li>- Grundfragen der Ablauf- und Aufbauorganisation</li> <li>- Grundbegriffe der Planung, Entscheidung und Kontrolle</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die unterschiedlichen Blickwinkel und möglichen Schwerpunkte der theoretischen Auseinandersetzung mit einem Unternehmen. Sie wissen, was Unternehmen bzw. Organisationen sind, wie sie sich verhalten und in welchen Formen sie organisiert sind. Die Studierenden sind mit den grundlegenden Problemstellungen und Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre vertraut. Sie besitzen die Kompetenz, Schlussfolgerungen und Vorschläge zu Managemententscheidungen zu begründen und zu vertreten.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar in den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaft (B.A.), Sicherheitsmanagement (B.A.) und Soziale Arbeit (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. 7. Auflage, 2015.</li> <li>- Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 26. Auflage, 2016.</li> <li>- Wöhe, G./Kaiser, H./Döring, U.: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 15. Auflage, 2016.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Peskes	

Modulgruppe	<b>Wirtschaft, Recht &amp; Gesellschaft</b>	
Name des Moduls	<b>PM 1.2 Grundlagen beruflicher Tätigkeitsfelder</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche und organisatorische Grundlagen</li> <li>- Gesellschaftliche Einordnung von Sicherheit und Risiko</li> <li>- Akteure der Sicherheitsgewährleistung</li> <li>- Stellenwert der Sicherheit im demokratischen Rechtsstaat</li> <li>- Sicherheitsgewährleistung im Schnittfeld privater und staatlicher Tätigkeit</li> <li>- Private Akteure in der Sicherheitsgewährleistung</li> <li>- Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen</li> <li>- Bedeutung von Vertriebsaufgaben und Ausschreibungsmanagement</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die wesentlichen Aufgaben des Sicherheitsmanagements, organisationsinterne Strukturen und ihre künftigen beruflichen Tätigkeitsfelder. Darüber hinaus sind sie mit ihrer Rolle in der Gesellschaft vertraut und sind sich über das Berufsbild beeinflussende Faktoren bewusst.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Clemens Gause	

Modulgruppe	<b>Wirtschaft, Recht &amp; Gesellschaft</b>	
Name des Moduls	<b>PM 1.3 Recht für Sicherheitsmanager</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Straf-, Zivil- und Verkehrsrechts</li> <li>- Systematischer Standort des Strafrechts</li> <li>- Strafrechtliche Grundlagen</li> <li>- Rechtspflegedelikte</li> <li>- Ordnungswidrigkeitenrecht</li> <li>- Hauptverhandlung im Strafverfahren</li> <li>- Verkehrsrechtliche Grundlagen</li> <li>- Bürgerliches Recht</li> <li>- Rechtliche Grundlagen der Tätigkeit im Sicherheitsmanagement</li> <li>- Rechtliche Stellung des betrieblichen Werkschutzes</li> <li>- Rechtliche Stellung gewerblicher Sicherheitsunternehmen</li> <li>- Hausrecht, Selbsthilferechte, Notrechte</li> <li>- Datenschutzrecht</li> <li>- Arbeitsrecht</li> <li>- Betriebsverfassungsrecht</li> <li>- Tarifvertragsrecht</li> <li>- Vertragsrecht in geschäftlichen Beziehungen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden können den Sinn des Strafrechts und die dazu relevanten Theorien reflektieren. Sie kennen die für die Anwendung des Strafrechts unerlässlichen einzelnen Institute und dogmatischen Figuren des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches und kennen grundlegend verkehrs- und zivilrechtliche Bestimmungen. Die Studierenden sind mit den rechtlichen Grundlagen des Sicherheitsgewerbes und betrieblicher Sicherheitseinrichtungen vertraut und können grundlegende rechtliche Bestimmungen des Tätigwerdens privater Sicherheitseinrichtungen anwenden.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	N.N.	

Modulgruppe	<b>Methodenkompetenz</b>	
Name des Moduls	<b>PM 2.1 Umgang mit Belastungen</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stress als Belastungsreaktion</li> <li>- Stressursachen und Stressreaktionen</li> <li>- Berufliche Belastungssituationen</li> <li>- Posttraumatische Belastungsstörung &amp; Traumafolgestörungen</li> <li>- Notfallversorgung nach extremen Belastungen</li> <li>- Psychische Störungen und Anpassungsstörungen</li> <li>- Trauma, Tod, Verwundung &amp; Opferbetreuung</li> <li>- Betreuungskonzepte bei belastenden Einsätzen</li> <li>- Panik</li> <li>- Amoklauf</li> <li>- Geiselnahme</li> <li>- Berufliche Belastungssituationen &amp; Burnout</li> <li>- Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten zum Abbau der persönlichen Belastung und zur Steigerung eigener Leistungsfähigkeit.</li> <li>- Darstellung und Anwendung von Entspannungstechniken (u. a. Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen, Atemübungen)</li> </ul>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen Ursachen und Wirkungen von Stress im Allgemeinen und die Grundlagen des Umgangs (z. B. Betreuungskonzepte, Notfallversorgung) mit belastenden Situationen im Berufsfeld des Sicherheitsmanagers.</p> <p>Phänomene wie Crowd Panic, Amoklauf, Geiselnahme, Trauma, Tod und Verwundung oder Opferbetreuung sind den Studierenden vertraut. Begriffe wie akute Belastungsstörung, posttraumatische Belastungs- bzw. Traumafolgestörungen, Anpassungsstörungen usw. können unterschieden und hinsichtlich verschiedener Facetten eingeordnet werden.</p> <p>Ursachen, Wirkungen und Langzeitfolgen von Stress in besonders belastenden beruflichen Situationen (wie z. B. Burnout) sind den Studierenden bewusst und von ihnen verstanden worden. Die Studierenden kennen in dem Zusammenhang gängige Entspannungstechniken und haben diese unter Anleitung erprobt. Ferner sind ihnen Strategien zum Umgang mit individuellen Belastungen vertraut.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden:

		48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Larissa Krex-Brinkmann	

Modulgruppe	<b>Methodenkompetenz</b>	
Name des Moduls	<b>PM 2.2 Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens &amp; Präsentationstechniken</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaft, Ethik, sozialwissenschaftliche Forschung</li> <li>- Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten – vom Allgemeinen zum Speziellen</li> <li>- Recherchetechniken</li> <li>- Grundsätze des Projekt- und Zeitmanagements</li> <li>- Rhetorik und Präsentationstechniken</li> <li>- Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>- Lerntechniken</li> <li>- Rationell Lesen</li> <li>- Studienplanung und -organisation</li> <li>- Prüfungen erfolgreich angehen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit bezüglich der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten. Sie beherrschen die Verfahren der Recherche und sind in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Arbeiten nach akademischen Anforderungen anzufertigen. Die Studierenden haben einen Überblick über rhetorische Grundlagen und Präsentationstechniken. Sie sind in der Lage, Arbeitsergebnisse aufzubereiten und frei zu präsentieren.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation, Teilnahme an Prüfungsleistung verpflichtend bis Abschluss des 3. Semesters	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karmasin, M./Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Auflage 7, 2012.</li> <li>- Moll, M./Thielmann, W.: Wissenschaftliches Deutsch – Studieren, aber richtig. 2017.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Achim Wortmann	

Modulgruppe	<b>Methodenkompetenz</b>	
Name des Moduls	<b>PM 2.3 Einsatztraining</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Waffenlose Selbstverteidigung</li> <li>- Verwendung von Einsatzmitteln (Reizgas, Schlagstock, ...)</li> <li>- Gebrauch von Funk</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierende beherrschen grundlegende Techniken der waffenlosen Selbstverteidigung und sind in der Lage, Einsatzmittel sowie Kommunikationsausrüstung adäquat zu verwenden.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	7. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Praktische Prüfung, die nur mit bestanden, bzw. nicht bestanden bewertet wird.	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Schulz	

Modulgruppe	<b>Methodenkompetenz</b>	
Name des Moduls	<b>PM 2.4 Interkulturelle Kompetenz und Coaching praktischer Fähigkeiten</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation in der Mitarbeiterführung</li> <li>- Moderation und Leitung von Besprechungen</li> <li>- Kontakte zu Kunden herstellen, pflegen und nutzen</li> <li>- Instruktion von Mitarbeitern</li> <li>- Zusammenarbeit im Team</li> <li>- Interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Aus- und Weiterbildung („Train the Trainer“) <ul style="list-style-type: none"> <li>o Feststellen von Ausbildungsbedarf</li> <li>o Inhaltliche Planung und Organisation von Aus- und Weiterbildung</li> </ul> </li> <li>- Rolle als Führungskraft und Manager</li> <li>- Orientierung an Werten</li> <li>- Unternehmenskultur</li> <li>- Konflikte in Organisationen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln ein Selbstverständnis als Führungskraft und Manager. Sie sind in der Lage, mit Mitarbeitern und Kunden auch vor dem Hintergrund kultureller Unterschiede so zu kommunizieren, dass eine erfolgreiche Zusammenarbeit gewährleistet ist. Sie sind befähigt, bei internen Aus-, Fort- und Weiterbildungen Inhalte zur Vermittlung aufzubereiten und ausbildungsverantwortliche Mitarbeiter zu qualifizieren.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Schulz	

Modulgruppe	<b>Methodenkompetenz</b>	
Name des Moduls	<b>PM 2.5 Planspiel Sicherheitsmanagement</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der in Modul „PM 4.5 Krisen- &amp; Notfallmanagement“ genannten Inhalte auf eine in einem Planspiel simulierte Krisen- oder Notfallsituation</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden können die gelernten Inhalte auf eine konkrete simulierte Krise- und Notfallsituation anwenden und die aufgetretene Problematik lösen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Die Ableistung der Module „PM 4.1 Grundlagen Sicherheitsmanagement“ bis „PM 4.4 Compliance“ wird dringend empfohlen.	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	8. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Projektarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Clemens Gause	

Modulgruppe	<b>Methodenkompetenz</b>	
Name des Moduls	<b>PM 2.6 Interdisziplinäres Modul</b>	
Inhalt	<p>In diesem Modul werden fachübergreifende Inhalte vermittelt, die nicht direkt aus dem eigenen Studiengang kommen. Je nach Studienschwerpunkten und Studienziel der Studierenden können sie Module aus dem Angebot aller anderen Studiengänge außer demjenigen wählen, in welchen sie immatrikuliert sind, wobei das gewählte Modul mindestens einen Umfang von 5 ECTS haben muss. Die Veranstaltung bietet somit Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln. Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht; sie lernen Denkweisen und „Kulturen“ der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen.</p>	
Qualifikationsziel	<p>Durch den Blick über den eigenen „fachlichen Tellerrand“ können die Studierenden personale, soziale und neue Kompetenzen entwickeln. Das interdisziplinäre Modul soll die Studierenden im Sinne eines „Studium Generale“ auf die Berufswelt mit vorbereiten. Es dient der Ergänzung zum eigentlichen Studium.</p> <p>Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Fachfragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, kritisch zu reflektieren und sich schnell in fachfremde Zusammenhänge einarbeiten zu können. Daraus folgt auch die gesteigerte Partizipationsfähigkeit der Studierenden als allgemein gebildeter Teil der Gesellschaft.</p>	
Lehr- & Lernform	Vgl. hierzu Darstellung des ausgewählten Moduls aus dem jeweiligen Studiengang	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: Das Modul ist aus einem anderen als dem eigenen Studienbereich zu wählen.</p> <p>Inhaltlich: keine</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Siehe Modulbeschreibung des ausgewählten Moduls	
Zahl der zugelassenen	Keine Teilnahmebeschränkung	

Teilnehmer	
Literatur	Vgl. Literaturangaben aus dem ausgewählten Modul
Modulverantwortlich	Jeweiliger Modulverantwortlicher des gewählten Moduls

Modulgruppe	<b>Management von Unternehmen</b>	
Name des Moduls	<b>PM 3.1 Rechnungswesen</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Zweck des Rechnungswesens</li> <li>- Aufgaben und Systeme des Rechnungswesens</li> <li>- Buchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>- Jahresabschluss und Bilanzierungsansätze</li> <li>- Aufgaben, Struktur und begriffliche Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>- Aufbau einer entscheidungsorientierten Kostenrechnung zur Kostenerfassung und Kostenverrechnung</li> <li>- Kostenrechnungssysteme in Abhängigkeit von der Art der erforderlichen Kosteninformationen (Vollkosten- versus Teilkostenrechnung und Ist- versus Plankostenrechnung)</li> <li>- Ausgewählte Verfahren der Leistungsrechnung</li> <li>- Angebotskalkulation in Dienstleistungsunternehmen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der externen Rechnungslegung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung vertraut und wissen um die Bedeutung der Kosten zur Bestimmung marktfähiger Preise. Auch kennen sie die Aufgaben und Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung für eine effektive und effiziente Unternehmensführung. Sie beherrschen wichtige Kostenbegriffe sowie ausgewählte Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und können abhängig vom Entscheidungsproblem entscheidungsrelevante Kosten kalkulieren.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Ausschließlich anrechenbar im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Aufl. Stuttgart 2012.</li> <li>- Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung. 6. Aufl. München 2013.</li> <li>- Heinold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 12. Aufl. Stuttgart 2012.</li> </ul> <p>Siehe außerdem die Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Leimkühler	
Modulgruppe	<b>Management von Unternehmen</b>	
Name des Moduls	<b>PM 3.2 Controlling</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Controllingsystem in Unternehmen: Grundverständnis, Ziele und Philosophien des Controllings</li> <li>- Institutioneller Controllingbegriff und Einbindung des Controllings in die Unternehmensorganisation</li> <li>- Grundsachverhalte und statische Kalküle des Finanzcontrollings</li> <li>- Aufgaben des Controllings in Bezug auf das Planungs- und Kontrollsystem: Grundlagen operatives, taktisches und strategisches Controlling</li> <li>- Instrumente des Controlling und ihre Einsatzfelder</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Aufgaben und wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings, basierend auf dem Controllingsystem im Unternehmen. Sie verstehen die Koordination der Teilsysteme der Unternehmensführung als wichtige Controllingaufgabe und sind in der Lage, mit typischen betrieblichen Controlling-Problemen strukturiert und methodisch richtig umzugehen. Sie können operative und strategische Entscheidungen im Unternehmen im Rahmen der Planung und Kontrolle nachvollziehen und begleiten. Die Studierenden sind für Schnittstellenkonflikte zwischen betrieblichen Funktionen sensibilisiert, erkennen die Vermittlungsaufgabe und haben einen Überblick über die vielfältigen Teilgebiete des Controllings.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Die Ableistung der Module „PM 3.1 Rechnungswesen“ ist zu empfehlen.	
Verwendbarkeit	Anrechenbar in den Bachelor-Studiengängen Sicherheitsmanagement (B.A.) und Soziale Arbeit (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling. 13. Aufl., München 2015.</li> <li>- Lachnit, L./Müller, S.: Unternehmenscontrolling. Managementunterstützung bei Erfolgs-, Finanz-, Risiko- und Erfolgspotenzialsteuerung. 2. Aufl. Wiesbaden 2012.</li> <li>- Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling. 15. Aufl., Stuttgart 2016.</li> </ul>	

	Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker	
Modulgruppe	<b>Management von Unternehmen</b>	
Name des Moduls	<b>PM 3.3 Personalmanagement</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des HR Managements (Begriffe, Personalpolitik, Organisations- und Sicherheitskultur)</li> <li>- Personelle Leistungsbereitstellung (Personalbeschaffung, -marketing, -einsatzplanung, -entwicklung)</li> <li>- Leistungserhalt und -förderung (Management-by-Techniken, Motivation)</li> <li>- Informationssysteme der Personalwirtschaft (Personalbeurteilung, Arbeitszeugnis)</li> <li>- Gefühle, Konflikte und Teams (Konfliktarten, Mobbing, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Work Life Balance, Change Management)</li> <li>- Bewertung externer Bildungsangebote</li> <li>- Grundlagen Personalrecht</li> <li>- Beurteilungswesen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die grundlegenden Techniken der Personalentwicklung und sind in der Lage, Potenziale ihrer Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern. Sie haben handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Intervention in diesem Tätigkeitsfeld.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jung, H.: Personalwirtschaft. 10. Auflage, 2017.</li> <li>- Nerdinger, F. W./Blickle, G./Scharper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie. 3. Auflage 2014.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.1 Grundlagen Sicherheitsmanagement</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung Sicherheitsmanagement</li> <li>- Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten im Sicherheitsdienst</li> <li>- Grundlagen der Risiko- und Gefährdungsanalyse</li> <li>- Grundlagen der Erstellung von Sicherheitskonzepten</li> <li>- Führungsvorgang</li> <li>- Anwendungsbereiche Objekt- und Personenschutz, Observation, Veranstaltungsschutz</li> <li>- Planspiel</li> <li>- Berücksichtigung strafrechtlicher Rahmenbedingungen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Aufgaben eines Sicherheitsmanagers. Sie sind in der Lage, den Führungsvorgang anzuwenden. Sie können einfache Risikoanalysen vornehmen und grundlegende Sicherheitskonzeptionen unter Berücksichtigung aufgabenspezifischer Besonderheiten durchführen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.2 Führung und Management</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Organisationslehre</li> <li>- Organisationsanalyse und Prozessmanagement</li> <li>- Organisationsgestaltung und Change Management</li> <li>- Führungssysteme (Organisationsstrukturen, Führungsmittel, Führungsvorgang)</li> <li>- Führungstheorien und Führungsstile</li> <li>- Gruppenprozesse und Motivation</li> <li>- Grundlagen Projektmanagement</li> <li>- Führung unter Druck</li> <li>- Trends der Organisationsentwicklung (agile Organisationen, Diversity Management, Digitalisierung)</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen das Wechselspiel zwischen Organisationsstrukturen, Führungskräften und Mitarbeitern. Sie sind befähigt zur Analyse von Organisationssystemen und kennen Grundlagen sowie aktuelle Trends der Organisationsentwicklung. Sie können Führungssysteme beschreiben und durch Anwendung verschiedener Führungsstile auf unterschiedliche Situationen reagieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Projektmanagement.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- von Rosenstiel, L./Regnet, E./Domsch, M.: Führung von Mitarbeitern. 7. Auflage, 2014.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.3 Sicherungsaufgaben &amp; -technik</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung und Auswertung von objekt- oder ereignisbezogenen Risiko- und Gefährdungsanalysen</li> <li>- Erstellung von Sicherheitskonzepten und Gefahrenabwehrplänen unter Berücksichtigung von personellen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen und dem Einsatz aktueller Sicherheitstechnik</li> <li>- Vertiefung ausgewählter Sicherheitsaufgaben einschließlich Verfahren und Ausrüstung</li> <li>- Kenntnis marktüblicher Sicherheitstechnik</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Auf Grundlage der Kenntnis aktueller sicherheitstechnischer Lösungen sowie der Durchführung von Sicherheitsaufgaben sind die Studierenden in der Lage, Risiko- und Gefährdungsanalysen zu bewerten und Sicherheitskonzepte und Gefahrenabwehrpläne unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Aspektes zu entwickeln.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Erstellung eines Sicherheitskonzeptes)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karden, W./von Freiberg, A.: Praxishandbuch. 2011. Unternehmenssicherheit – Sicherheit im Mittelstand. 2010.</li> <li>- Verband für Sicherheitstechnik e. V.: Handbuch Perimetersicherung. 2010.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Clemens Gause	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.4 Compliance &amp; Risk Management</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Risikoanalysen</li> <li>- Wirtschaft und Ethik</li> <li>- Compliance und Recht</li> <li>- Compliance Management (Grundlagen)</li> <li>- Compliance Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sanktionierung</li> <li>o Führungsverhalten und Compliance</li> </ul> </li> <li>- Evaluierung von Compliance-Maßnahmen</li> <li>- Inhalt des KonTraG und anderer relevanter Rechtsnormen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen Compliance-relevante Strafrechtstatbestände und sind mit dem Zusammenspiel von ethischen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten vertraut. Weiterhin thematisiert das Modul die Umsetzung wirksamer Compliance in Unternehmen und Organisationen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	7. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Makowicz, B.: Compliance Management. Grundsätze und praktische Hinweise zur Einführung eines wertebasierenden CMS. ISO: Risk management – Guidelines. ISO 31000:2018-02. 2. Auflage, 2019.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.5 Krisen- &amp; Notfallmanagement</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen von Risiken und Krisen</li> <li>- Identifikation, Analyse und Bewertung von Risiken</li> <li>- Aufbau und Arbeitsweise von betrieblichen Notfallorganisationen und Krisenstäben</li> <li>- Rollen und Aufgaben im Krisenstab</li> <li>- Training und Ausstattung von Krisenstäben</li> <li>- Monitoring von Ereignissen</li> <li>- Entscheidungsdokumentation</li> <li>- Kommunikationsstrategien</li> <li>- Zusammenarbeit mit Behörden</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen die Anforderungen an ein vorbeugendes Krisen- und Notfallmanagement. Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise eines Krisenstabes und können unterschiedliche Rollen in einem Krisenstab unterstützend wahrnehmen	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Referat	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.6 Resilienzmanagement und Bevölkerungsschutz</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte und Bedeutung des Resilienzbegriffs für Unternehmen und Gesellschaft</li> <li>- Business Continuity Management in Unternehmen</li> <li>- Neue Bedrohungen, Disaster Risk Management, Natech-Ereignisse und Kaskadeneffekte</li> <li>- Hybride Bedrohungen</li> <li>- EU-Initiativen und internationale Perspektiven</li> <li>- Internationale Entwicklungsarbeit in Krisengebieten</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln ein ganzheitliches Verständnis für Resilienzansforderungen von Organisationen und Gesellschaften im Sinne einer vernetzten Sicherheit. Sie können die Entwicklung eines BCM-Konzeptes in Organisationen unterstützen. Sie können neue Bedrohungen für moderne Gesellschaften diskutieren und kennen nationale und internationale Initiativen zum Risikomanagement auf gesellschaftlicher Ebene.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.7 Informationssicherheit</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Informationstechnik und der Digitalisierung</li> <li>- Grundlagen Datenschutz-, Urheberrecht- und Telemedienrecht</li> <li>- Bedrohungen und Maßnahmen der Informationssicherheit (Risikoanalyse im IT-Bereich, Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, Sicherheitsstandards und -konzepte)</li> <li>- Cyberkriminalität</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Informationstechnik und Digitalisierung. Sie können sich explorativ und zunehmend selbständig einen Einblick über Netzwerktechniken und computerspezifische Funktionsabläufe verschaffen. Die Studierenden können einen IT-Grundschutz mit datenschutz-, urheber- und telemedienrechtlichen Aspekten entwickeln. Sie sind in der Lage, verschiedene Angriffsszenarien der Cyberkriminalität zu beurteilen und Sicherungs- und Schutzmaßnahmen im IT-Bereich zu bewerten.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 52 Stunden Präsenzstudium, 98 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 52 Stunden Präsenzstudium, 98 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Portfolioerstellung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Königs, H.-P.: IT-Risikomanagement mit System: Praxisorientiertes Management von Informationssicherheits-, IT- und Cyber-Risiken. 5. Auflage, 2017.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sicherheitsmanagement</b>	
Name des Moduls	<b>PM 4.8 Grundlagen Safety</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitssicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>o Risiken und Gefahren am Arbeitsplatz</li> <li>o Zuständigkeiten und Personen</li> <li>o Rechtliche Bestimmungen</li> <li>o Gefährdungsbeurteilung</li> </ul> </li> <li>- Brand- und Umweltschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>o Baustoffklassen</li> <li>o Brandlehre (chemisch physikalische Grundlagen)</li> <li>o Kontaminationen</li> <li>o Rechtliche Bestimmungen</li> <li>o Gefährdungsbeurteilung</li> </ul> </li> <li>- Erstmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Zusammenarbeit mit Behörden</li> <li>o Evakuierungen</li> </ul> </li> <li>- Ergebnisse der Human-Factors-Forschung</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden können Gefahren für Mensch, Material und Umwelt im Arbeitsprozess einschätzen und bewerten. Sie sind in der Lage, Erstmaßnahmen zu planen und zu koordinieren.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Arbeitsaufwand	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Badura, B./Ducki, A./Schröder, H./Klose, J./Meyer, M.: Fehlzeiten-Report 2017: Krise und Gesundheit – Ursachen, Prävention, Bewältigung. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Erfahrungen und Empfehlungen. 1. Auflage, 2017.</li> <li>- Hussing, M.: DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention. 2014.</li> <li>Friedl, W./ Friedl, A. K.: Der Brandschutzbeauftragte Grundwissen für Ausbildung und Praxis. 3. Auflage, 2016.</li> <li>- Wong, W. N. Z./ Shi, J.: Business Continuity Management System: A Complete Guide for Implementing ISO 22301. 2015.</li> </ul> Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Sozialwissenschaften</b>	
Name des Moduls	<b>PM 5.1 Psychosoziale Grundlagen</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Soziologie &amp; Psychologie</li> <li>- Empirische Methoden der Sozialpsychologie</li> <li>- Soziale Kognition</li> <li>- Einstellungen</li> <li>- Soziale Wahrnehmung und Kommunikation, nonverbale Kommunikation</li> <li>- Vom Selbst zur kognitiven Dissonanz</li> <li>- Psychopathie</li> <li>- Konformität</li> <li>- Einfluss in sozialen Gruppen</li> <li>- Aggression</li> <li>- Vorurteile und Diskriminierung</li> <li>- Devianz und soziale Kontrolle</li> <li>- Psychologische Grundlagen des Social Engineering</li> <li>- Achtsamkeit – Relevanz für SiMa</li> <li>- Sozialpsychologie und Recht</li> <li>- Mental Toughness &amp; Resilienz</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Inhalte und Vorgehensweisen der Sozialpsychologie und vermögen die erworbenen Kenntnisse auf angewandte Fragestellungen des Sicherheitsmanagements zu übertragen. Themen aus ausgewählten Forschungs- und Anwendungsbereichen (z. B. Selbstkonzept, soziale Kognition, Vorurteile, soziale Ausgrenzung, Gruppenprozesse) werden genauso wie die sozialen Bedingungen des Handelns als Sicherheitsmanager verstanden.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Larissa Krex-Brinkmann	

Modulgruppe	<b>Sozialwissenschaften</b>	
Name des Moduls	<b>PM 5.2 Empirische Sozialforschung</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe empirischer Forschung</li> <li>- Versuchsplanung</li> <li>- Methoden der Datenerhebung</li> <li>- Grundlagen der Statistik</li> <li>- Skalenniveau, Datenerhebung, Datenaufbereitung</li> <li>- Absolute und relative Häufigkeiten</li> <li>- Grafische Darstellungen</li> <li>- Lage- und Streuungsmaße</li> <li>- Kontingenztafeln</li> <li>- Korrelationskoeffizienten</li> <li>- Hypothesentestende Verfahren</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Grundlagen empirischer Sozialforschung und können Versuchsplanungen bewerten. Sie sind in der Lage, grundlegende Methoden der deskriptiven Statistik adäquat anzuwenden und die erhaltenen Ergebnisse korrekt zu interpretieren. Sie haben ein kritisches Verständnis bezüglich der Leistungsfähigkeit und der Grenzen der verwendeten statistischen Methoden.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Uwe Här	

Modulgruppe	<b>Grundlagen der Kriminalwissenschaften</b>	
Name des Moduls	<b>PM 6.1 Grundlagen der Kriminalwissenschaften</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kriminologie (Definition, Gegenstand, Einordnung, sowie Abgrenzung des Fachs)</li> <li>- Geschichte der Kriminologie</li> <li>- Paradigmata und Perspektiven der Kriminologie</li> <li>- Kriminologische Datenquellen und ihre Aussagekraft</li> <li>- Kriminalgeografie</li> <li>- Viktimologie</li> <li>- Einführung in die Kriminalistik</li> <li>- Historische Kriminalistik</li> <li>- Kriminalistisches Denken</li> <li>- Grundlagen der naturwissenschaftlichen Kriminalistik</li> <li>- Einführung in die Fallanalytik</li> <li>- Einführung in Prävention und Opferschutz</li> </ul>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien, Methoden und Ziele kriminalwissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Zielsetzungen und Aufgabengebiete der Kriminologie und können die Sichtweisen der Kriminologie nachvollziehen und sie auf Kriminalitätsphänomene übertragen. Sie sind vertraut mit kriminologischen Erkenntnissen zu Kriminalität und der Kriminalisierung verschiedener Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Die Studierenden können die Kriminalistik im System der Kriminalwissenschaften einordnen und kennen deren Entstehung und Entwicklung. Sie sind sich im Klaren über die Bedeutung des Tatortes und beherrschen die Erhebung des subjektiven und objektiven Tatbefundes. Darüber hinaus kennen sie wesentliche Elemente der Spurenlehre und deren Beweismöglichkeiten und können einfach gelagerte Fälle kriminalistisch, aus der Perspektive der Privatwirtschaft, analysieren.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Schulz

Modulgruppe	<b>Grundlagen der Kriminalwissenschaften</b>	
Name des Moduls	<b>PM 6.2 Eigentums-/Vermögensdelikte &amp; Gewaltkriminalität</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriminologie <ul style="list-style-type: none"> <li>o Phänomenologie Eigentums- und Vermögensdelikte sowie Gewaltkriminalität</li> <li>o spezielle Kriminalitätstheorien, spezielle Viktimologie)</li> </ul> </li> <li>- Kriminalistik <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wiederholung und Vertiefung relevanter Tatbestandsmerkmale aus dem Strafrecht</li> <li>o Durchsuchung, Beschlagnahme, Festnahme, Haftgründe, Gefahrenabwehr, Zwangsmittel Einsatz</li> <li>o spezielle Spuren, Tatort und Tatortarbeit</li> <li>o Beweissicherung und Zusammenarbeit mit Behörden</li> </ul> </li> </ul> Prävention (Diebesfallen, technische Hilfsmittel)	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen spezielle Formen von Delinquenz in unterschiedlichen Organisationen sowie im öffentlichen Raum und können diese kriminologisch einordnen. Mit dazugehörigen präventiven und repressiven behördlichen Maßnahmen sind sie vertraut und können kriminalistische Ermittlungsansätze auf das private Sicherheitsmanagement umsetzen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Die Ableistung des Moduls „PM 1.3 Recht für Sicherheitsmanager“ PM 6.1 Grundlagen der Kriminalwissenschaften“ wird empfohlen.	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Referat	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Schulz	

Modulgruppe	<b>Grundlagen der Kriminalwissenschaften</b>	
Name des Moduls	<b>PM 6.3 Wirtschaftskriminalität</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität</li> <li>- Rechtsnormen und Tatbestandsmerkmale</li> <li>- Lageberichte</li> <li>- Fraud-Dreieck</li> <li>- Tätertypologie</li> <li>- Prävention, Fraud-Management-Konzepte und Interne Ermittlungen</li> <li>- Durchführung von Befragungen</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Straftatbestände der Wirtschaftskriminalität. Sie können begünstigende Rahmenbedingungen und typisches Täterverhalten beschreiben und Schwachstellen und Ansatzpunkte für Wirtschaftsstraftaten in Unternehmen erkennen. Sie kennen Fraud-Management-Konzepte und können interne Ermittlungen begleiten.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Knierim, T. C./Rübenstahl/Tsambikakis: Internal Investigations. 2. Auflage, 2016.</li> </ul> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Kompetenzfelder</b>	
Name des Moduls	<b>PM 7.1 Kompetenzfeld Konzernsicherheit</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Governance-Strukturen</li> <li>- Zusammenarbeit mit Behörden im In- und Ausland Produktterpressungen</li> <li>- Personenschutz im In- und Ausland</li> <li>- Nationaler und internationaler Terrorismus</li> <li>- Entführungen</li> <li>- Evakuierungen aus Krisengebieten</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Studierende können die Gefahren für einen international agierenden Konzern, die durch Kriminalität und Terrorismus entstehen, analysieren und effiziente Gegenmaßnahmen umsetzen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht)/Exkursion und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester oder 6. Semester (jährlicher Wechsel mit Hafen- und Luftsicherheit. Je nach Wahl des Kompetenzfeldes wird für die Studierenden im 4. oder 6. Semester das Modul „Projekt“ angeboten)
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester oder 7. Semester (jährlicher Wechsel mit Hafen- und Luftsicherheit. Je nach Wahl des Kompetenzfeldes wird für die Studierenden im 5. oder 7. Semester das Modul „Projekt“ angeboten)
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Praktische Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Clemens Gause	

Modulgruppe	<b>Kompetenzfelder</b>
Name des Moduls	<b>PM 7.2 Kompetenzfeld Hafen- und Luftsicherheit</b>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>o Qualitätskennzeichen für die Sicherheit aller Unternehmen der Lieferkette</li> <li>o Verfahren zur Verleihung des Status „zuverlässiges Unternehmen“</li> <li>o Lückenlos gesicherte Lieferkette</li> <li>o Durchführung von Risikobewertungen</li> </ul> </li> <li>- Internationaler Seeverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gefahrenabwehr Schiff und Piratenabwehr</li> <li>o Aufgaben des „Ship Security Officer“ (SSO)</li> <li>o Zusammenspiel Reeder-Schutz des Schiffes vor Angriffen von außen</li> </ul> </li> <li>- Nationaler Seeverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gefahrenabwehr Schiff und Hafenanlage</li> <li>o Einschätzung des Grades der Sicherheitsbedrohung (Risk Assessment)</li> <li>o Risikobewertung</li> <li>o Sicherheitsanalyse Hafenanlagen (Security Assessment)</li> <li>o Erstellung eines Sicherheitsplans der Hafenanlage (Gefahrenabwehrplan – PFSP)</li> <li>o Überprüfung des Plans durch die verantwortlichen Behörden und praktische Umsetzung der Pläne in den Hafenanlagen (Überwachung)</li> <li>o Ausbildung, Schulungen und Übungen/Audits in den Hafenanlagen</li> <li>o Sicherheitsstufen (Security Level)</li> </ul> </li> <li>- Gefährdung der Luftsicherheit</li> <li>- Terrorismus und ziviler Luftverkehr</li> <li>- verschiedene Gefährdungen für die Luftsicherheit, verschiedene</li> <li>- Bedrohungslagen</li> <li>- potenzielle Täter/Tätergruppen</li> <li>- Organisation der Luftsicherheitsaufgaben (nationale Grundlagen,</li> <li>- internationale Institutionen)</li> <li>- Rechtsgrundlagen der Luftsicherheit (EG-Verordnungen,</li> <li>- Luftsicherheitsgesetz, Luftverkehrsgesetz)</li> <li>- Luftsicherheitsschulungsverordnung</li> <li>- Rechtsgrundlagen des Sicherheitspersonals</li> <li>- Sicherheitssysteme und Zugangskontrollen</li> <li>- Ausweisordnung des Flughafens</li> <li>- Sicherheitsbewusstsein des Personals, Wahrnehmungsverhalten</li> <li>- Auffällige Verhaltensweisen in öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereichen eines Flughafens</li> <li>- Verdächtige Gegenstände (unkonventionelle Spreng- und Brand-vorrichtungen), Sprengstoffe und IATA-Gefahrgutvorschriften</li> <li>- Durchleuchtungs- und Kontrolltechnik, verschiedene Arten von</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontroll- und Durchleuchtungsgeräten, Maßnahmen vor dem</li> <li>- An-Bord-Gehen</li> <li>- Rechte des Luftfahrzeugführer und Straftaten an Bord von</li> <li>- Flugzeugen</li> <li>- Durchführung/Vorbereitung von internen, nationalen und</li> <li>- internationalen Audits</li> <li>- Teilnahme an Flugunfallübung</li> </ul>	
Qualifikationsziel	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen aktuelle Sicherheitsgefahren in der Schifffahrt</li> <li>- kennen internationale, europäische und nationale Terrorvorschriften für die unterschiedlichsten Unternehmensformen und Verkehrsträger</li> <li>- können Gefährdungsanalysen und darauf beruhende Gefahrenabwehrpläne erstellen sowie Kontrollen und Audits durchführen</li> <li>- können das sicherheitsrelevante Zusammenspiel verschiedener Verkehrsträger und kritischen Infrastrukturen nachvollziehen</li> </ul> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen internationale, europäische und nationale Terrorvorschriften für die unterschiedlichsten Unternehmensformen sowie Verkehrsträger und Bedrohungsszenarien verschiedener Bereich der Zivilluftfahrt</li> <li>- kennen Sicherheitsmaßnahmen auf nationaler Ebene</li> <li>- kennen Gefährdungsanalysen und können darauf beruhende Gefahrenabwehrpläne erstellen sowie Kontrollen und Audits durchführen</li> <li>- können das sicherheitsrelevante Zusammenspiel verschiedener Verkehrsträger und kritischen Infrastrukturen nachvollziehen</li> <li>- kennen Warn- und Informationsnetz für kritische Infrastrukturen (WINKI)</li> <li>- kennen Arbeitsabläufe in allen Positionen eines Flughafens sowie Zuständigkeiten und Verantwortungen aller Beteiligten</li> </ul>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht)/Exkursion und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester oder 6. Semester (jährlicher Wechsel mit Hafen- und Luftsicherheit. Je nach Wahl des Kompetenzfeldes wird für die

		Studierenden im 4. oder 6. Semester das Modul „Projekt“ angeboten)
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester oder 7. Semester (jährlicher Wechsel mit Hafensicher- und Luftsicherheit. Je nach Wahl des Kompetenzfeldes wird für die Studierenden im 5. oder 7. Semester das Modul „Projekt“ angeboten)
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Praktische Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	<b>Praxis</b>	
Name des Moduls	<b>PM 8.1 Praktikum (nur Vollzeit)</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Ausübung genereller Tätigkeitsfelder</li> <li>- Sicherheitsaufgaben</li> <li>- Einsatz- und Sicherheitsplanung</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch Anwendung theoretischer Inhalte auf die Praxis. Sie kennen Aufgaben und Arbeitsabläufe genau und arbeiten sich selbständig in neue Projekte ein.	
Lehr- & Lernform	Praktikum	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Die Ableistung aller bis dahin vorgesehenen Module ist dringend zu empfehlen.	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Wintersemester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	600 Stunden
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium	Im Teilzeitmodell ist kein Praktikum vorgesehen.	
Leistungspunkte (ECTS)	20	
Prüfungsleistung	Praktikumszeugnis	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Literaturempfehlungen werden bei Bedarf bekanntgegeben.	
Modulverantwortlich	Möglichkeit zur Wahl eines professoralen Praktikumsbetreuers	

Modulgruppe	<b>Praxis</b>	
Name des Moduls	<b>PM 8.2 Praktikumsarbeit (nur Vollzeit)</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektion der praktischen Ausübung beruflicher Tätigkeitsfelder aus dem Praktikum auf eine theoretische Fragestellung aus dem Bereich des Sicherheitsmanagements</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der Methoden und Instrumente wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und sind in der Lage, diese Kenntnisse systematisch anzuwenden und auf zunehmend komplexere Problemstellungen aus dem Bereich des Sicherheitsmanagements zu übertragen. Sie erschließen sich Wissen eigenständig und sind fähig, problemlösungsrelevante Informationen zu gewinnen, zu selektieren und zu verdichten. Aufgrund dieser Informationen sind sie in der Lage, wissenschaftlich angemessen Struktur und Sprache darzustellen.	
Lehr- & Lernform	Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Die Ableistung aller bis dahin vorgesehenen Module ist dringend zu empfehlen.	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Wintersemester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	300 Stunden
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium	Im Teilzeitmodell ist kein Praktikum vorgesehen.	
Leistungspunkte (ECTS)	10	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Möglichkeit zur Wahl eines professoralen Praktikumsbetreuers	

Modulgruppe	<b>Praxis</b>	
Name des Moduls	<b>PM 8.3 Praxisarbeit I (nur im Teilzeitstudium)</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung der modulübergreifenden Analyse einer Frage- oder Aufgabenstellung aus dem Aufgabenspektrum eines Praxisbetriebes aus der Sicherheitswirtschaft</li> <li>- Reflektion der praktischen Ausübung beruflicher Tätigkeitsfelder auf eine theoretische Fragestellung aus dem Sicherheitsmanagement</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden haben ihre Methodenkenntnis und die Instrumente wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und sind in der Lage, diese Kenntnisse systematisch anzuwenden und auf zunehmend komplexere Problemstellungen aus dem Sicherheitsmanagement zu übertragen. Sie erschließen sich Wissen eigenständig und sind fähig, problemlösungsrelevante Informationen zu gewinnen, zu selektieren und zu verdichten. Aufgrund dieser Informationen sind sie in der Lage, wissenschaftlich angemessen Struktur und Sprache darzustellen. Durch Teamarbeit verfestigen die Studierenden ihre Fähigkeit zu effektiver und effizienter Kommunikation in Gruppen.	
Lehr- & Lernform	Selbststudium, Bearbeitung in der Gruppe möglich/erwünscht	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Beginn: Sommersemester	
Vollzeitstudium	-	
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 8 Stunden Präsenzstudium <sup>1</sup> , 142 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	N.N.	

<sup>1</sup> Vier Stunden Vorstellung und Erläuterung der Themen, vier Stunden Vor-Ort-Begehungen.

Modulgruppe	<b>Praxis</b>	
Name des Moduls	<b>PM 8.4 Praxisarbeit II (nur im Teilzeitstudium)</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung der modulübergreifenden Analyse einer Frage- oder Aufgabenstellung aus dem Aufgabenspektrum eines Praxisbetriebes aus der Sicherheitswirtschaft</li> <li>- Reflektion der praktischen Ausübung beruflicher Tätigkeitsfelder auf eine theoretische Fragestellung aus dem Sicherheitsmanagements</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der Methoden und Instrumente wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und sind in der Lage, diese Kenntnisse systematisch anzuwenden und auf zunehmend komplexere Problemstellungen aus dem Sicherheitsmanagement zu übertragen. Sie erschließen sich Wissen eigenständig und sind fähig problemlösungsrelevante Informationen zu gewinnen, zu selektieren und zu verdichten. Aufgrund dieser Informationen sind sie in der Lage, wissenschaftlich angemessen Struktur und Sprache darzustellen. Durch Teamarbeit verfestigen die Studierenden ihre Fähigkeit zu effektiver und effizienter Kommunikation in Gruppen.	
Lehr- & Lernform	Selbststudium, Bearbeitung in der Gruppe möglich/erwünscht	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Beginn: Sommersemester	
Vollzeitstudium	-	
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 12 Stunden Präsenzstudium, <sup>2</sup> 138 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	N.N.	

<sup>2</sup> Vier Stunden Vorstellung und Erläuterung der Themen, vier Stunden Vor-Ort-Begehungen, vier Stunden Präsentationen.

Modulgruppe	<b>Praxis</b>	
Name des Moduls	<b>PM 8.5 Praxisarbeit III (nur im Teilzeitstudium)</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung der modulübergreifenden Analyse einer Frage- oder Aufgabenstellung aus dem Aufgabenspektrum eines Praxisbetriebes aus der Sicherheitswirtschaft</li> <li>- Reflektion der praktischen Ausübung beruflicher Tätigkeitsfelder auf eine theoretische Fragestellung aus dem Sicherheitsmanagements</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der Methoden und Instrumente wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und sind in der Lage, diese Kenntnisse systematisch anzuwenden und auf zunehmend komplexere Problemstellungen aus dem Sicherheitsmanagement zu übertragen. Sie erschließen sich Wissen eigenständig und sind fähig, problemlösungsrelevante Informationen zu gewinnen, zu selektieren und zu verdichten. Aufgrund dieser Informationen sind sie in der Lage, wissenschaftlich angemessen Struktur und Sprache darzustellen. Durch Teamarbeit verfestigen die Studierenden ihre Fähigkeit zu effektiver und effizienter Kommunikation in Gruppen.	
Lehr- & Lernform	Selbststudium, Bearbeitung in der Gruppe möglich/erwünscht	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Beginn: Wintersemester	
Vollzeitstudium	-	
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	300 Stunden: 12 Stunden Präsenzstudium, <sup>3</sup> 288 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	10	
Prüfungsleistung	Hausarbeit & Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	N.N.	

<sup>3</sup> Vier Stunden Vorstellung und Erläuterung der Themen, vier Stunden Vor-Ort-Begehungen, vier Stunden Präsentationen.

Modulgruppe	<b>Praxis</b>	
Name des Moduls	<b>PM 8.6 Praxisarbeit IV (nur im Teilzeitstudium)</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung der modulübergreifenden Analyse einer Frage- oder Aufgabenstellung aus dem Aufgabenspektrum eines Praxisbetriebes aus der Sicherheitswirtschaft</li> <li>- Reflektion der praktischen Ausübung beruflicher Tätigkeitsfelder auf eine theoretische Fragestellung aus dem Sicherheitsmanagements</li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse der Methoden und Instrumente wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und sind in der Lage diese Kenntnisse systematisch anzuwenden und auf zunehmend komplexere Problemstellungen aus dem Sicherheitsmanagement zu übertragen. Sie erschließen sich Wissen eigenständig und sind fähig problemlösungsrelevante Informationen zu gewinnen, zu selektieren und zu verdichten. Aufgrund dieser Informationen sind sie in der Lage wissenschaftlich angemessen Struktur und Sprache darzustellen. Durch Teamarbeit verfestigen die Studierenden ihre Fähigkeit zu effektiver und effizienter Kommunikation in Gruppen.	
Lehr- & Lernform	Selbststudium, Bearbeitung in der Gruppe möglich/erwünscht	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Beginn: Sommersemester	
Vollzeitstudium	-	
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	300 Stunden: 12 Stunden Präsenzstudium, <sup>4</sup> 288 Stunden Selbststudium
	Studienlage	7. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	10	
Prüfungsleistung	Hausarbeit & Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	N.N.	

<sup>4</sup> Vier Stunden Vorstellung und Erläuterung der Themen, vier Stunden Vor-Ort-Begehungen, vier Stunden Präsentationen.

Modulgruppe	<b>Praxis</b>	
Name des Moduls	<b>PM 8.7 Projekt</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele <ul style="list-style-type: none"> <li>o Projektwoche (z. B. Summerschool CONRIS)</li> <li>o Funkübung</li> <li>o Observationsübung</li> <li>o Zusammenarbeit mit anderen Behörden, z. B. der Polizeiakademie</li> </ul> </li> </ul>	
Qualifikationsziel	Die Studierenden wenden theoretische Kenntnisse im praktischen Umgang an und sind in der Lage, mit anderen Behörden zusammenzuarbeiten.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Sommersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	Je nach Wahl des Kompetenzfelds im 4. oder 6. Semester
Teilzeitstudium	Angebotsturnus	Wintersemester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	Je nach Wahl des Kompetenzfelds im 5. oder 7. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	N.N.	

Modulgruppe	<b>Abschlussarbeit</b>	
Name des Moduls	<b>PM 9.1 Bachelor-Thesis</b>	
Inhalt	Anfertigung der Bachelorarbeit im Umfang von 40 bis 60 Seiten	
Qualifikationsziel	Die Studierenden erarbeiten ein Thema für ihre Bachelorarbeit. Sie konkretisieren und formulieren die Fragestellung der Arbeit, strukturieren in Auseinandersetzung das Thema, gewinnen themenrelevante Erkenntnisse, diskutieren diese kritisch und verfassen ihre Abschlussarbeit.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Vollzeitstudierende: mind. 150 erbrachte ECTS Teilzeitstudierende: mind. 160 erbrachte ECTS	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Sommersemester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	360 Stunden
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	360 Stunden
	Studienlage	8. Semester
Leistungspunkte	12	
Prüfung	Bachelor-Thesis	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	

Modulgruppe	<b>Abschlussarbeit</b>	
Name des Moduls	<b>PM 9.2 Kolloquium</b>	
Inhalt	Kolloquium im Umfang von 30 bis 45 Minuten	
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Abschlussarbeit im vorgegebenen Rahmen zu präsentieren und entsprechende Fragen zu beantworten.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgabe der Bachelorarbeit	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Sommersemester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	90 Stunden
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	90 Stunden
	Studienlage	8. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	3	
Prüfungsleistung	Präsentation und mündliche Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	